



Unser Krippen ABC



Waldweg 2 · 85777 Bergfeld

Telefon 0 81 33 / 99 66 30 · Fax 0 81 33 / 99 66 31

info@sternschnuppe-fahrenzhausen.de

www.sternschnuppe-fahrenzhausen.de

A

Aller Anfang

Bringen Sie am Anfang viel Geduld und Vertrauen in ihr Kind und in unsere Einrichtung mit.

Adventsmarkt

Der Kindergarten beteiligt sich einmal jährlich am Adventsmarkt in Fahrenzhausen. Organisiert und durchgeführt wird dieses Wochenende vom Elternbeirat und den helfenden Eltern. Der Erlös geht an die Kinder (Ausflüge, Spielzeug).

Anregungen

Wir haben stets ein offenes Ohr für Sie. Wir freuen uns über aktive Eltern, die am Alltag ihrer Kinder, auch in der Krippe, teilhaben.

B

Bekleidung

Ziehen Sie ihr Kind krippengerecht an. Es soll unbeschwert spielen und toben können. Die Bekleidung soll der Witterung angepasst sein, denn Kinder dürfen sich bei uns schmutzig machen.

Betreuungsvertrag

Diesen erhalten Sie beim Krippeneintritt ihres Kindes. Sie buchen dann jährlich ihre Betreuungszeiten.

Bringen und Abholen	Die gebuchten Zeiten sind verbindlich und regeln unter anderem auch, wie und wie lange das Personal eingestellt wird. Diese Zeiten sind in der Buchungszeit enthalten.
Brotzeit	Die Krippenkinder essen gemeinsam gegen 9.15 Uhr.
BEP	Der „Bayerische Erziehungs- und Bildungsplan für Kinder in Tageseinrichtungen bis zur Einschulung“ ist verbindlich für unsere Arbeit, sozusagen unser „Lehrplan“.
C	
Chemie	zwischen Eltern und Personal soll stimmen. Wenn es Fragen, Kritik, Unsicherheiten, etc. gibt, bitte sprechen Sie bitte mit uns darüber.
D	
Demokratie	Bei uns werden Meinungen und Interessen jedes Einzelnen gefragt, gehört und bestmöglich integriert. Sowohl die der Kinder (Abstimmungen, Gespräche), als auch der Erwachsenen (Elternbeirat, Elternbefragungen).
3-er Bande	Das sind unsere „Großen“ bei den Sternchen, die im nächsten Kindergartenjahr in eine Regelgruppe wechseln.
E	
Eingewöhnung	Braucht viel Zeit, Geduld und manches mehr. Sie wird bei uns individuell gestaltet. Verlassen Sie sich auf uns und unsere Erfahrung, auf sich und Ihr Gefühl. Bei den „Sternchen“ findet die Eingewöhnung individuell statt und kann bis zu 6 bis 8 Wochen dauern.
Elternarbeit	ist uns sehr wichtig. Ihr aktives Mitwirken bei Festen, Veranstaltungen und Angeboten bereichert und unterstützt unsere Arbeit.
Elternbeirat	unterstützt und berät uns. Weiter vertritt er die Interessen der Eltern. Darum finden immer am Anfang des Kindergartenjahres Neuwahlen statt.
Elterngespräche	Sind uns sehr wichtig, um ihr Kind individuell und ganzheitlich verstehen und fördern zu können. Wir schaffen damit die Basis für eine gesunde Entwicklung und eine schöne Kindergartenzeit. Die Entwicklungsgespräche werden in der Regel um den Geburtstag des Kinder herum gemacht.

Elternpost	ist im Flur an der Garderobe. Darin finden Sie immer wieder Infos, Elternbriefe, Lieder oder auch persönliche Notizen.
F	
Fehlzeiten	Bitte entschuldigen Sie ihr Kind, Anruf genügt!!! Bei längerer Fehlzeit bitte das Mittagessen per Mail abbestellen.
Ferienzeiten	Bis auf wenige Ausnahmen sind wir auch in den Schulferien für ihr Kind da. Wir bieten dann einen eingeschränkten Dienst an (weniger Personal, keine Angebote, kein warmes Mittagessen). Füllen Sie hierzu die jeweilige Anmeldung für Ferienzeiten aus. Bitte beachten Sie, dass Ihr Kind auch mal Urlaub braucht.
Fotos	Wir fotografieren viel, damit Sie Einblick in den Alltag ihres Kindes bekommen. Die Bilder kommen in den Portfolioordner Ihres Kindes. Fotos werden nur veröffentlicht (Aus da G'moa, Flyer), wenn Sie dafür Ihr Einverständnis gegeben haben.
Flyer	finden Sie im Eingangsbereich. Inhalt sind kompakte Infos über verschiedene Bildungsbereiche.
G	
Gebühren	beschließt der Gemeinderat. Sie können diese der Gebührenordnung entnehmen.
Geburtstag	Wir feiern den Geburtstag jedes Kindes. Sie bringen etwas zum Essen für die gesamte Gruppe mit. Was, bleibt Ihnen und Ihrem Kind überlassen.
Grundausrüstung	Eine für das Kind einfach zu öffnende Tasche/Rucksack und Brotzeitbox, rutschfeste Hausschuhe (keine Pantoffeln), Matschhose, Regenjacke, Gummistiefel, Schneeanzug, Mütze, wasserdichte Handschuhe (keine Fingerhandschuhe), Sonnenkappe, Handtuch, Badesachen, Bettzeug und jede Menge Neugierde. Wir brauchen all dies natürlich im Wechsel der Jahreszeiten. Nur die Neugierde, die brauchen wir immer.
Gruppennamen	haben wir nicht. Wir sind alle "Sternschnuppenkinder". Nur für die verschiedenen Altersgruppen haben wir Namen. Für diese gibt es auch oft...
gruppenübergreifende Angebote	und diese orientieren sich neben dem Alter auch am Thema, der Jahreszeit und Interessen der Kinder (siehe Flyer Alters-homogene Projektgruppen)

H

Homepage

Alles rund um unsere Einrichtung finden Sie hier: www.sternschnuppe-fahrenzhausen.de. Für die interne Seite gibt es jedes Jahr ein neues Passwort.

I

Information

finden Sie in ihrer Elternpost, an den Pinnwänden der Gruppenräume, im Elterncafé im Eingangsbereich sowie auch an der Eingangstüre. Meist werden Sie über Mail informiert.

Ich-Buch

ist ein von Ihnen selbstgemachten oder bestelltes Fotobuch (kann bei Bedarf von uns in der Einrichtung laminiert werden). Das Buch soll alle wichtigen Familienmitglieder, Haustiere, Kuscheltiere, Lieblingsspielzeug und Vieles mehr zeigen, damit Ihr Kind immer ein bisschen „Zuhause“ dabei hat.

J

Jahresplanung

Diese wird zum Beginn des Kindergartenjahres vom Kindergarten-Team erstellt und an alle Eltern verschickt. Änderungen vorbehalten!!!!

Jahresthema

wird im September vom Team gewählt. Es begleitet uns als Rahmenthema das ganze Jahr über.

K

Konzeption

wird jährlich überarbeitet und aktualisiert. Sie ist der Leitfaden unserer Arbeit und kann von Ihnen jederzeit eingesehen werden (auch auf der Homepage).

Kooperation

mit Eltern, Elternbeirat, Träger, Fachdiensten, Institutionen, Schule und anderen Kindertagesstätten sind für uns selbstverständlich und ergänzen unsere Arbeit.

Krankheit

Sie sind verpflichtet, uns jede ansteckende Krankheit Ihres Kindes telefonisch oder per Mail zu melden.

Bitte bedenken Sie, dass ein völlig gesundes Kind nicht sofort wieder angesteckt wird bzw. andere Kinder ansteckt.

L

Lachen

wollen wir jeden Tag und finden auch immer einen Grund dafür.

Lebendig sein

und fühlen wollen wir uns alle. Vor allem Kinder müssen dies mit allen Sinnen spüren.

Lernen	tun wir täglich voneinander und miteinander mit allen Sinnen beim Spielen.
M	
Mittagessen	gibt es täglich um 11.20 Uhr. Das warme Mittagessen wird von einem Caterer/Gaststätte angeliefert. Die Kinder können aber auch Brotzeit machen. In den Schulferien gibt es aus organisatorischen Gründen kein warmes Essen (siehe Flyer).
Morgenkreis	findet täglich um 9 Uhr statt. Erst wird mit einem Lied begrüßt und je nach Jahreszeit/Thema wird ein kleines Fingerspiel oder ähnliches gemacht.
Montagsmorgenkreis	Jeden Montag findet um 9 Uhr der Morgenkreis mit den Kindern des Hauses in der Aula statt. Dort wird die Woche besprochen, ein Lied gesungen und die Geburtstagskinder der Woche dürfen Kerzen auspusten.
N	
Neugierde	ist bei uns ganz wichtig, weil es jeden Tag etwas Neues zu Entdecken und Lernen gibt. Es gibt keine unwichtigen Fragen, sondern nur intensive und sinnvolle Lernprozesse.
Nei' gschaut	Unser Elternbrief! Den gibt's viermal im Jahr per Mail. Darin finden Sie Infos, Termine und einiges mehr. Lesen informiert!
Namen	Die Kinder sprechen uns mit Vornamen an, also Irene, Doris, Sandra, Martina, Brigitte, Carola, Luise, Martina, Ramona, Vroni, Katja und Teresa.
O	
Obstkorb	Ein Mal pro Woche bringen die Familien der einzelnen Gruppen Obst, Gemüse und Müsli mit. Wer wann dran ist steht in einer Liste. Wir bereiten daraus Rohkostteller für alle Kinder zu. Diese können sie dann während der Brotzeit essen. Die Kinder brauchen kein zusätzliches Obst oder Gemüse.
P	
Party	Wir feiern gerne und nützen jede Gelegenheit gemeinsam zu feiern, in der Gruppe, mit allen Kindern oder auch mit den Eltern.

Wir stärken so das Gemeinschaftsgefühl und setzen Höhepunkte im Alltag.

Pädagogisches Blitzlicht

Mehrmals im Jahr wird ein anderer Spielbereich der Kinder im Eingangsfoyer vorgestellt und die pädagogische Zielsetzung bzw. Lern- und Entwicklungsbereiche dargestellt.

Q

Quatsch

muss manchmal sein, auch von uns.

R

Rausgehen

tun wir in der Regel jeden Tag. Bitte ziehen Sie die Kinder dem Wetter entsprechend an. Sobald es regnet, haben wir im Garten eine riesige Pfütze.

Regelgruppen

sind die zwei „klassischen“ Kindergartengruppen, welche die drei- bis sechsjährigen Kinder besuchen. Die maximale Gruppenstärke beträgt hier 25 Kinder.

S

Spielen

ist das zentrale Thema im Kindergarten. Denn Kinder lernen spielend am meisten!!!!!!! Deshalb haben wir ein reiches Angebot an Materialien und nicht nur Spielsachen, sondern Sachen zum Spielen (siehe Flyer).

6-er-Bande

Das sind unsere „Großen“, also alle Kinder, die zum September eingeschult werden. Für die „Vorschul-Kinder“ gibt es viele Projekte in unterschiedlichen Förderbereichen (siehe Flyer).

Sternchen

Das sind unsere „Kleinen“ (ab dem vollendeten 12. Lebensmonat bis ca. 3 Jahre), die in den beiden Krippengruppen betreut, gefördert, geknuddelt... werden. Maximale Gruppenstärke: 14 Kinder.

Sterne

sind die "kleinen" Kindergartenkinder in den Regelgruppen.

Schlafen

Die Sternchen, die bis 14 Uhr im Kindergarten bleiben, gehen um 12 Uhr zum Schlafen in die Schlafräume. Bettzubehör bringt jede Familie selber mit. Bitte Bettwäsche selbständig beziehen wechseln. Wir wecken ab 13.30 Uhr.

T

Tagesablauf

Dieser wird Ihnen beim Informationsgespräch im Sommer und in Der Konzeption ausführlich vorgestellt.

Telefon

Wir bitten Sie möglichst vor 9 Uhr anzurufen.

Termine	werden in der Jahresplanung, den Elternbriefen, in Aushängen oder Einladungen mitgeteilt. Wir sind bemüht, Sie frühestmöglich zu informieren.
Trinken	Es gibt für die Kinder Wasser, Schorle und Tee.
Turnen	Die Krippenkinder gehen regelmäßig turnen, meist aber erst ab Januar, wenn die Eingewöhnung abgeschlossen ist. Im Frühjahr nimmt die gesamte Einrichtung an der "Knaxiade" teil (Sportfest der Sparkassen). Die Krippengruppen gestalten die „Knaxiade“ als Sportwoche.
Transitionen	Das sind die Übergänge in der Einrichtung, bei denen wir die Kinder und Eltern begleiten (siehe Flyer).
U	
Unfall	Die Kinder sind auf dem Kindergartenweg und im Kindergarten unfallversichert.
V	
Vertrauen	Wir wissen, das Vertrauen, das Sie in uns und unsere Arbeit haben zu schätzen. Nur bei gegenseitigem Vertrauen ist eine gute Zusammenarbeit zum Wohle der Kinder möglich.
W	
Wohlfühlen	sollen sich bei uns nicht nur die Kindergartenkinder, sondern auch Eltern und Geschwister.
Wasser	Wir haben einen großen Wasserspielplatz im Sandkasten, den die Kinder lieben. Jedes Kind benötigt eine Trinkflasche, die bei heißen Temperaturen mit in den Garten genommen werden kann.
Wickeln	findet in unserem Wickelraum statt. Jedes Krippenkind bringt seine eigenen Utensilien (Windeln, Feuchttücher, etc.) mit, die in einem Fach verstaut werden. Im Kindergarten wird nicht gewickelt.
X, Y	
Z	
Zweisprachigkeit	Wir sprechen auch bayerisch und singen bayerische Lieder oder lernen Fingerspiele im Dialekt.

Zum Schluss

wünschen wir Ihnen, aber vor Allem ihrem Kind eine fröhliche, abwechslungsreiche, geborgene, spannende und lebendige Zeit bei uns im Kindergarten.